



© Rupert Steiner

Kultivierter Nutzbau inmitten einer kleinteiligen Siedlung in Wien-Liesing: Die Magistratsabteilung der Stadt Wien für Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Fuhrpark beauftragte die Magistratsabteilung für Architektur und Stadtgestaltung mit der Planung eines Stützpunktes in Wien 23, der inmitten von Kleinwohnhäusern und Gärten für Mitarbeiter des Straßen- und Winterdienstes und der Müllabfuhr errichtet wurde. Der 2-geschossige, quaderförmige, wenig differenzierte Baukörper nützt die Bebaubarkeit des Grundstückes maximal aus. Das etwas zurück gerückte leichte Dachgeschoss bildet den oberen Abschluss.

Im Erdgeschoss des unpräzisen Nutzbaus sind die über einen Platz im „Vorgarten“ erschlossene Garage, der Haupteingang und diverse Nebenräume untergebracht, im ersten Obergeschoß zwei gleich große straßenseitig liegende Garderobe- und Sanitäreinheiten und gartenseitig 5 Büros, im Dachgeschoß zwei gleich große Sozialräume. Ein beidseitig auskragendes, konkav gekrümmtes Dach bewältigt teinerseits die Akustik und reguliert andererseits die Querlüftung der beiden darunter liegenden Sozialräume. (Gabriele Kaiser nach einem Text des Architekten)

Stützpunkt der MA 48

Speisinger Straße 240
1230 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
Günter Lausch

BAUHERRSCHAFT
**Stadt Wien, MA 48 - Abfallwirtschaft,
Straßenreinigung und Fuhrpark**

TRAGWERKSPLANUNG
Ernst Kissler

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
**Stadt Wien, MA 42 - Wiener
Stadtgärten**

FERTIGSTELLUNG
1999

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum
11. März 2007



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner

Stützpunkt der MA 48

DATENBLATT

Architektur: Günter Lausch

Mitarbeit Architektur: Peter Pleyl

Bauherrschaft: Stadt Wien, MA 48 - Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Fuhrpark

Tragwerksplanung: Ernst Kisser

Landschaftsarchitektur: Stadt Wien, MA 42 - Wiener Stadtgärten

Fotografie: Rupert Steiner

Funktion: Sonderbauten

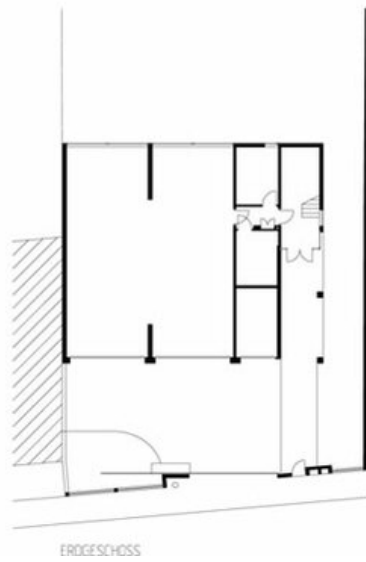
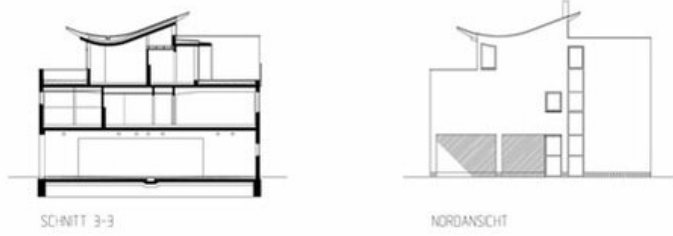
Ausführung: 1998 - 1999

Grundstücksfläche: 1.050 m²

Nutzfläche: 566 m²

Bebaute Fläche: 267 m²

Stützpunkt der MA 48



Projektplan